

Das Leben ist (k)ein Ponyhof

Hallo, ich bin Lara, 19 Jahre alt und die erste FSJ'lerin im Pferdesport im Kreis Schleswig-Flensburg. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport ist als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, dessen Ziele darin bestehen, die Bereitschaft junger Menschen für ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Mit meinem Start am 1. Juli 2013 habe ich, nach meinem Abitur, einen neuen Lebensabschnitt begonnen, denn ich bin aus meiner Heimat Wetzlar (Hessen) in den Norden gezogen.



Berittführer-Lehrgang

Auf das FSJ bei der PSG Flensburg-Land bin ich über die Internetseite des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (www.dkthr.de) gestoßen. Beate Blunck, meine Anleiterin, bietet in ihrem Schulbetrieb Heilpädagogisches Reiten (HpR) an, für das ich mich, durch meinen späteren Berufswunsch Physiotherapeutin, interessiert habe. Ich hatte nicht die Absicht, im Norden ein FSJ zu machen, aber im Raum Hessen gibt es keine FSJ-Plätze in diesem Bereich. Also habe ich verschiedene Stellen für HpR angeschrieben und Beate antwortete mir am schnellsten. Nach einem Kennenlernen im März war ich dann sicher, dass ich das FSJ in Kleinsolt machen wollte.

Ich habe mich zusammen mit Beate in Kiel bei der Sportjugend Schleswig-Holstein vorgestellt. Dabei wurde besprochen, wie das FSJ ablaufen würde. Im FSJ muss man 25 Seminartage absolvieren. 15 Tage davon sind in 3 Blöcken von jeweils 5 Tagen von der Sportjugend festgeschrieben. In einem Seminarblock qualifizieren sich die FSJlerInnen und BFDlerInnen für den Erwerb der Jugendleitercard (Juleica), die ehrenamtliche Mitarbeiter dazu berechtigt, in der Jugendarbeit tätig zu sein und durch die man einige Vergünstigungen, wie z.B. ermäßigte Eintritte bei Veranstaltungen, in Anspruch nehmen kann. Die restlichen 10 Seminartage können im Verein für unterschiedliche Lehrgänge genutzt werden. Die Sportjugend übernimmt dabei einen bestimmten Teil der Lehrgangsgebühren. Ich habe dieses Angebot genutzt und bis jetzt die Prüfungen Basis- und Reitpass absolviert. Außerdem habe ich im August am Lehrgang zur Berittführerin erfolgreich teilgenommen. Ansonsten ist mein Alltag bei der PSG sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben den täglichen, kleineren Aufgaben wie Misten oder Pferde auf die Koppel bringen, finden morgens und zum Teil nachmittags Einzel- und Gruppenförderungen im HpR statt. Dort stehen kleine Spiele

in der Halle mit unterschiedlichen Materialien (Tücher, Bälle, Ringe, etc.), oder kleine Ausritte auf dem Programm. Ich unterstütze dann Beate bei diesen Stunden. Diese Arbeit macht mir besonders Spaß, da man hier schon oft innerhalb der Stunde, bei den ReiterInnen mit den unterschiedlichsten Handicaps, zum Teil große Erfolge sehen kann. Die TeilnehmerInnen blühen oft regelrecht auf, weil das Reiten eine besondere Abwechslung zum Alltag für sie darstellt. Manche ReiterInnen können beispielsweise in der Reitstunde normal laufen, obwohl sie im Alltag auf eine Gehhilfe angewiesen sind. Ich selbst lerne bei diesen Stunden auch viel für meinen späteren Beruf mit dazu. Zum einen bekomme ich viele Anregungen für unterschiedliche Therapieansätze, zum anderen lerne ich nun besser den Umgang mit beeinträchtigten Menschen kennen.

Eine weitere Aufgabe von mir ist den Kindern oder unerfahrenen ReiterInnen beim Fertigmachen der Pferde vor der Reitstunde zu helfen. Ich helfe ihnen dann beim Putzen, Satteln, Trensen und begleite sie mit in die Reithalle, wo die Ausrüstung jedes Pferdes nochmal kontrolliert wird. Bei Einzelreitstunden kann ich öfter sogar kleinere Einheiten selbst übernehmen. In der Zeit der Abzeichenlehrgänge habe ich außerdem einige Theoriestunden für das kleine und große Hufeisen übernommen, was mir sehr viel Spaß gemacht hat, weil es mal eine Abwechslung zum Alltag war. Ein Highlight in meiner bisherigen Zeit war der Ausritt ins Heuhotel Reumoos in Grundhof. Wir waren insgesamt 20 TeilnehmerInnen, die sich entweder mit dem Pferd, dem Fahrrad oder mit dem Auto auf den Weg gemacht haben. Samstagmittag ging es los, abends wurde gegrillt, Lagerfeuer gemacht, mit den

Fortsetzung auf Seite 4



Jugendmeisterehrung 2013: Sportjugend ehrt 98 erfolgreiche Nachwuchssportler aus Schleswig-Holstein



Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband hat am 27.11.2013 98 jugendliche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt. In der jährlich stattfindenden Feierstunde wurden die Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, den Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet.

Unter den geehrten Nachwuchssportlern waren Jugend-Weltmeister, Jugend-Europameister und Deutsche Jugendmeister in den Sportarten Fußball, Handball, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Luftsport, Motorsport, Pferdesport, Rollsport, Rudern, Schach, Schützen, Schwimmen, Segeln, Tischtennis, Turnen und Volleyball.

Matthias Hansen beglückwünschte die jungen Sportlerinnen und Sportler zu ihren Leistungen und Erfolgen. „Ich danke zugleich den Eltern, Trainern, Betreuern und den Vereins- und Verbandsfunktionären für ihre Unterstützung im Hintergrund. Sie haben die jungen Talente auf vielfältige Weise gefördert und so optimale Rahmenbedingungen für die jungen Leistungssportler geschaffen“, so Hansen.

Der Präsident des Landessportverbandes Hans-Jakob Tiessen gratulierte den Jugendmeisterinnen und Jugendmeistern zu ihren Erfolgen: „Sie alle gehören zur sportlichen Spitze in Deutschland und haben in unterschiedlichen Sportarten und Disziplinen bewiesen, dass mit hohem Einsatz, Engagement und Fleiß bereits in jungen Jahren Höchstleistungen möglich sind“. Zugleich wies er darauf hin, dass der Landessportverband die Entwicklung und Förderung des Athleten in den Mittelpunkt seiner leistungssportlichen Bemühungen stellt. „Mit der Einführung der Profilquote für studierende Leistungssportler, der Anerkennung von Schulen als 'Kooperationsschule Talentförderung' und nicht zuletzt mit der Aufnahme von 24 Athleten in das 'Team Schleswig-Holstein' konnten zusammen mit den Partnern aus Politik und Wirtschaft wichtige Bausteine für die Förderung von Spitzenleistungen in Schleswig-Holstein gesetzt werden“, hob Tiessen hervor.

Präsentiert wurde die Jugendmeisterehrung 2013 von der Förde Sparkasse.

Durch das Programm führten in gewohnt lockerer Art die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der sjsh, Inke Reinecker und Andreas König. Mit ihren Vorführungen beeindruckten die Sumo-Ringer des Sarkwitzer Sportvereins mit ihrem Trainer Heinz Jenkel und die Modellflug-Vorführung von Peer Brückner von der Flugtechnischen Arbeitsgemeinschaft Kaltenkirchen. sjsh

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendmeisterehrung am 27. November 2013

FUSSBALL

Marie Becker, KSV Holstein Kiel
Jugendeuropameisterin und aktuelle Nationalspielerin

HANDBALL

Lukas Blohme, SG Flensburg-Handewitt
3. Platz bei der Jugendweltmeisterschaft mit der Mannschaft

Christopher Rudeck, SG Flensburg-Handewitt
3. Platz bei der Jugendweltmeisterschaft mit der Mannschaft

JUDO

Leon Cedric Philipp, Freie Turnerschaft Neumünster
Deutscher Jugendmeister bis 60 kg

Jeremy Holm, Lübecker Judo-Club
Deutscher Jugendmeister und 2. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 40 kg

Patrick Wilhelm, Sportverein Sereetz
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 40 kg

Walter Linke, Lübecker Judo-Club
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 45 kg

JUDO FORTSETZUNG

Jette Schukowski, JT Oldenburg
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 45 kg

Konrad Sporleder, JT Oldenburg
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 45 kg

Lisanne Thienemann, Sarkwitzer SV
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 45 kg

Finja Wolff, Lübecker Judo-Club
Jugendeuropameisterin und Deutsche Jugendmeisterin U 14 bis 45 kg

Svenja Dietz, MTV Leck
Deutsche Jugendmeisterin und 3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 50 kg

Sylvia Rogall, SV Sereetz
3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 50 kg

Florian Nissen, MTV Leck
Deutscher Jugendmeister und 3. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 55 kg



JUDO FORTSETZUNG

Jan Sandmann, Lübecker Judo-Club

Deutscher Jugendmeister und 2. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 60 kg

Laurin Harders, SV Sereetz

Deutscher Jugendmeister und 2. Platz bei der Jugend-EM U 14 bis 65 kg

Finja Dietz, MTV Leck

Jugendeuropameisterin und Deutsche Jugendmeisterin U 16 bis 55 kg

Johann Schreiber, Sarkwitzer SV

Jugendeuropameister und Deutscher Jugendmeister U 16 plus 70 kg

Jasmin Thienemann, Sarkwitzer SV

Jugend-Europameisterin und Deutsche Jugendmeisterin U 16 bis 60 kg

Manon Käthner, Sarkwitzer SV

2. Platz bei der Jugend-EM U 18 bis 60 kg

Dennis Maaß, Lübecker Judo-Club

Deutscher Jugendmeister und 3. Platz bei der Jugend-EM U 18 bis 60 kg

Christopher Piel, Sarkwitzer SV

Deutscher Jugendmeister und 3. Platz bei der Jugend-EM U 18 bis 60 kg

Katharina Rüder, Sarkwitzer SV

Deutsche Jugendmeisterin und 3. Platz bei der Jugend-EM U 18 bis 60 kg

Inken Markmann, Sarkwitzer SV

Jugend-Europameisterin und Deutsche Jugendmeisterin U 18 bis 65 kg

Simon Gawenda, Lübecker Judo-Club

Jugend-Europameister und Deutscher Jugendmeister U 18 bis 70 kg

Ove Tollgaard, Sarkwitzer SV

Deutscher Jugendmeister und 3. Platz bei der Jugend-EM U 18 bis 75 kg

Tjark Markmann, Sarkwitzer SV

Jugend-Europameister und Deutscher Jugendmeister U 18 bis 95 kg

JU-JUTSU

Katharina Kienitz, Kokodan Norderstedt

Jugend-Weltmeisterin im Fighting, Altersklasse U 15

Lea Kienitz, Kokodan Norderstedt

3. Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaft im Fighting Alterklasse U 15

Jenny Grudnio, Lübecker Judo-Club

Weltmeisterin und Deutsche Jugendmeisterin im Fighting Altersklasse U 18

Sandy Krohn, Kokodan Norderstedt

Deutsche Jugendmeisterin im Fighting Altersklasse U 21

KARATE

Felix Behrendt, SSV Nübbel

Deutscher Jugendmeister im Kumite – 68 kg

KEGELN

Sabrina Lessau, Ellerbeker TV

Deutsche Jugendmeisterin im Einzel Kegeln Bohle

LEICHTATHLETIK

Lennard Biere, MTV Heide

Deutscher Jugendmeister im 10-Kampf

Maya Rehberg, SC Rönau 74

2x 1. Platz bei der Jugend-EM im 2000m und 3000m Hindernislauf,
3. Platz bei der Jugend-EM im 3000m Hindernislauf und Deutsche Jugendmeisterin im Crosslauf

Moritz Voß, MTV Heide

Deutscher Jugendmeister im Blockwettkampf „Lauf“

LUFTSPORT

Peer Brückner, Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft

Kaltenkirchen
Deutscher Jugendmeister im Modellflug

MOTORSPORT

Justin Schmiel, Automobilclub Kiel

Deutscher Jugendmeister im Jugend-Kart-Slalom Klasse 3

PFERDESPORT

Philip Koch, Reit- und Fahrverein Husberg

Deutscher Jugendmeister im Springreiten

Julia Rieth, Reit- und Fahrverein Großenwiehe

Deutsche Jugendmeisterin in der Vielseitigkeit

Die Fortsetzung finden Sie in der nächsten Ausgabe des Sportforums.



Pferden gekuschelt und auf der Hüpfburg gehüpft. Danach ging es zum Schlafen ins Heu, oder in kleine Hütten mit 4 Personen. Sonntag nach dem Frühstück haben wir dann wieder den Heimweg angetreten. Die Arbeit kann natürlich auch mal etwas stressig sein, wenn man zum Beispiel mehreren Kindern gleichzeitig beim Satteln helfen soll, oder man in letzter Minute noch ein Pferd für die kommende Reitstunde fertig machen muss, aber das Leben ist ja schließlich kein Ponyhof! Und trotzdem macht die Arbeit auf einem solchen (zumindest auf „meinem“) ziemlich viel Spaß!

Durch das FSJ bin ich eigentlich immer beschäftigt und wenn ich nach Hause komme, muss ich mich meist um meinen Haushalt kümmern. Seitdem ich von Hessen hier her gezogen bin, habe ich eine eigene Wohnung und wohne alleine. Ich habe eine Ferienwohnung mit Vollmöbelierung gemietet, sodass der Umzug nicht so aufwändig und teuer war. Das kann ich jeder FSJlerIn empfehlen, die nicht unbedingt vor hat, die nächsten Jahre auf Dauer in einer anderen Stadt zu wohnen! Es ist zwar eine ganz schöne Umstellung, nun nicht mehr zur Schule gehen zu müssen, alleine zu wohnen und für sich selbst sorgen zu müssen, aber ein Freiwilligendienst ist eine gute Chance, sich über seinen Berufswunsch im Klaren zu werden und eine Pause vom Lernstress in der Schule einzulegen. Seitdem ich hier wohne, hatte ich bisher auch noch kein richtiges Heimweh. Wie auch? Wenn man auf einem „Ponyhof“ arbeitet und so nah am Meer wohnt, kann doch gar kein Heimweh aufkommen!



TERMINKALENDER

VERANSTALTUNG	ORT	DATUM
Vollversammlung der sjsh	Ratzeburg	22. 3. 2014
LJR-Vollversammlung	Christianslyst	10. 5. 2014
Aktivtag „Kinder in Bewegung“	Uni Kiel	6. 6. 2014

LEHRGÄNGE MIT FREIEN PLÄTZEN

Sportberichterstattung in den Medien	21.- 22. 2. 2014
Konflikte im Verein erfolgreich lösen	8. 3. 2014

AUSFÜHRLICHES LEHRGANGSPROGRAMM MIT ANMELDEFORMULAR

UNTER: WWW.SPORTJUGEND-SH.DE



LandessprecherInnen-Wahl- wochenende 2013 in Barmstedt

Voller Erwartungen auf ein gutes und produktives Wochenende unter den einzelnen SprecherInnen der FWD-Träger in Schleswig-Holstein fuhren wir am Freitag, den 8. November zum Victor-Andersen-Haus der Jugendbildungsstätte in Barmstedt.

Als wir dort ankamen, gab es zunächst eine Einweisung und einen Programmeinblick. Nach dem Abendbrot startete dann der wichtigste Teil der Landessprecherarbeit: die Vernetzung und der Austausch unter den einzelnen Trägern. Da am Sonntag ein Vertreterrat für alle rund 2000 Freiwilligen gewählt werden sollte, stand das Kennenlernen der einzelnen Charaktere im Fokus. Die 42 anwesenden VertreterInnen von insgesamt 10 Trägern stellten sich und ihre Träger vor und gaben außerdem Einblicke in ihre Arbeit. Am Sonntag wurde dann der Landessprecherrat gewählt. Die Gruppe entschied sich dafür, einen Rat bestehend aus 10 SprecherInnen zu wählen. Dieser Sprecherrat soll nun die Interessen aller Träger und deren FreiwilligendienstlerInnen auf höheren Ebenen vertreten. Einer dieser Sprecher (Kia) kam dieses Jahr auch aus der sjsh. Während des Wochenendes wurden ebenfalls wichtige Themen diskutiert, in denen durch das SprecherteamInnen Veränderung geschaffen werden soll. Für den Rat wurden dieses Jahr die Themenschwerpunkte „Finanzen“, „Anerkennung in der Öffentlichkeit“ und „Werbung“ gesetzt.

Sascha Peemöller und Kianusch Stender



Kianusch Stender (sjsh), Mitglied des neu gewählten FWD-Landessprecherrates, 2. Reihe ganz rechts